

Leserbriefe

rechtlichen Verfahren. Diese Erfahrungen und Kenntnisse sind für das Amt des Statthalters zentral. Er kennt als Stiftungsratspräsident der Museums-Stiftung Hirzel überdies auch die Belange des Stiftungswesens.

Daneben verfügt Markus Braun über 28 Jahre Erfahrung in verschiedenen Behörden im Bezirk Horgen. Neben vier Jahren in der Schulpflege Thalwil, wirkte er 16 Jahre als Gemeinderat im Hirzel, davon 12 Jahre als Gemeindepräsident. In diesen Funktionen gewann er den Überblick über sämtliche Bereiche in einer Gemeinde und er weiss auch, wie eine Verwaltung erfolgreich zu führen ist. Markus Braun überzeugt durch seine breitesten Fachkenntnisse als auch seine ruhige, menschliche, aber auch konsequente und lösungsorientierte Art. Markus Braun erfüllt das Anforderungsprofil als Statthalter und Präsident des Bezirksrats in idealer Weise, sowohl fachlich und beruflich als auch durch die politische Erfahrung sowie der Bereitschaft, Probleme zielgerichtet anzugehen und zu lösen. Er wird denn auch von einer breiten Bevölkerungsschicht unterstützt, sowohl von ehemaligen als auch aktiven Politikern und Politikerinnen, Mitgliedern verschiedener Parteien als auch parteilosen Bürgerinnen und Bürgern. Als einstiger Bezirksratsschreiber und Statthalter-Stellvertreter des Bezirks Horgen bezeichne ich die Kandidatur von Markus Braun geradezu als Glücksfall.
Heinz Kundert,
Alt-Stadtschreiber, Wädenswil

Lösungsorientierte Art überzeugt

Statthalterwahlen Bezirk Horgen, 7. März

Markus Braun kandidiert als Parteunabhängiger zum neuen Statthalter des Bezirks Horgen. Ich kann ihn aus folgenden Gründen zur Wahl empfehlen: Markus Braun ist seit 20 Jahren als selbständiger Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei im Hirzel und in Zürich tätig. Sein Arbeitsgebiet umfasst unter anderem genau jene Bereiche, die auch in die Zuständigkeit des Statthalters und Präsidenten des Bezirksrats fallen. Er vertritt seine Mandanten und Mandantinnen seit Jahren erfolgreich im Straf- und Strassenverkehrsrecht, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Schulrecht, Baurecht, in Gemeindefällen und weiteren Verwaltungs-

So geht's nicht weiter!

Freiheit statt Bevormundung JETZT! Verhindern wir gemeinsam Lockdown-Langzeitschäden!

geschätzte Schweizerinnen und Schweizer

seit gut einem Jahr kämpfen wir mit dem Coronavirus. Wir alle haben in dieser Zeit enorme Leistung erbracht und viele Einschränkungen auf uns genommen:

• Alle schützen uns und andere mit Hygienemitteln und -masken, halten Abstand und verzichten auf Sozialkontakte und Ausgang!

• Unternehmen und Gewerbe haben hunderte Millionen Franken in Schutzkonzepte und Schutzmassnahmen investiert!

• Die Industrie hat in Rekordzeit Tests und Impfmittel entwickelt!

Die Folgen der Lockdown-Hysterie des Bundesrates sind:

- Depressionen und häusliche Gewalt nehmen stark zu!
- Viele Menschen vereinsamen. Die Selbstmordraten steigen an!
- Tausende Arbeits- und Ausbildungsplätze gehen verloren!
- Viele Betriebe stehen vor dem Ruin!
- Ganze Wirtschaftsbereiche wie Hotellerie, Gastronomie, Kultur, oder die Reise- und Eventbranche werden gegen die Wand gefahren!
- Pro Stunde wachsen die Staatsschulden wegen des Lockdowns um 6 Millionen Franken an!

Damit muss endlich Schluss sein!

Deshalb fordern wir:

- Restaurants, Fitnesscenter und Läden sind mit den bewährten Schutzkonzepten sofort wieder zu öffnen!
- Aufhebung der Homeoffice-Pflicht, damit die Menschen wieder an ihre Arbeitsplätze zurückkehren können!
- Vollgas beim Impfen!
- Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) muss aufhören, die Schweizer Bevölkerung mit permanent wechselnden und fadenscheinigen Informationen zu manipulieren!

Einsendeschluss

Leserbriefe zu den Abstimmungen vom 7. März müssen bis am Freitag, 26. Februar, 12 Uhr, auf der Redaktion eintreffen. Später eingegangene Zuschriften können nicht mehr berücksichtigt werden. Aufgrund der Vielzahl an Einsendungen besteht kein Anspruch auf Publikation eines Leserbriefes. Über Erscheinen oder Nichterscheinen wird keine Korrespondenz geführt. (red)

hweiz, Postfach 8252, 3001 Bern
svp.ch    /SVPch



er Spenden an CH180 0900 0000 3000 8828 5, Schweiz, Volkspartei (SVP),
30, 3001 Bern; mit dem Vermerk «Corona-Impfen stoppen», unterstützen Sie unsere Kampagne. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Helfen Sie mit, die Lockdown-Hysterie des Bundesrates zu beenden!

Unterschreiben Sie noch heute die Petition:

- ▶ www.lockdown-stop.ch
- ▶ Werden Sie SVP-Mitglied auf www.svp.ch

